

Das Fach „Evangelischer Religionsunterricht“ in der Grundschule

Liebe Eltern,

Der Religionsunterricht in der Grundschule bildet einen geeigneten Rahmen für Ihre Kinder, sich mit Fragen nach dem Sinn des Lebens, dem Guten und dem Schönen auseinanderzusetzen. Im Religionsunterricht lernen die Kinder nicht nur verschiedene Glaubensrichtungen kennen, sondern erleben insbesondere die kulturelle Vielfalt und Bedeutung von Gemeinschaft. Dieses Verständnis stärkt ihr soziales Bewusstsein und ihre interkulturelle Kompetenz.

Der Unterricht wird lebendig und abwechslungsreich gestaltet und greift auf altersgerechte Methoden zurück. Dabei werden verschiedene religiöse Traditionen und ihre Bedeutung in der heutigen Welt auf einfühlsame Art und Weise behandelt sowie Raum für eigene Fragen und Gedanken Ihrer Kinder gegeben. Denn nur wenn Kenntnisse der eigenen sowie anderer Religionen und Kulturen vermittelt werden, gelingt zukünftig das Zusammenleben in einer multireligiösen Gesellschaft.

Den Kinder wird eine bunte Mischung aus Geschichten, Gesprächen und kreativen Aktivitäten dargeboten. Sie erkunden gemeinsam die Vielfalt der Weltreligionen und diskutieren wichtige Themen wie Freundschaft, Empathie und Verantwortung. Das Ziel ist es, den Kindern auf diese Weise nicht nur religiöses Verständnis zu vermitteln, sondern auch einen Raum zu schaffen, in dem sie sich persönlich entfalten können.

Weitere Bedeutung nehmen die Feste und Feiertage ein, da sie zum größten Teil religiösen Ursprungs sind. Darüber hinaus werden im Religionsunterricht ermutigende und fröhliche Lieder gesungen.

Die Lehrpläne wurden sorgfältig entwickelt, um den Bedürfnissen und Interessen der jungen Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden und legt insbesondere großen Wert darauf, den Schülerinnen und Schülern nicht nur grundlegende religiöse Kenntnisse zu vermitteln, sondern auch persönliche Werte wie Toleranz, Mitgefühl und Respekt zu fördern.

Der Religionsunterricht gehört als ordentliches Unterrichtsfach zum Fächerkanon der öffentlichen Schule und wird in MV mit einer Wochenstunde erteilt.

Eine Religionszugehörigkeit ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme am Religionsunterricht. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass kein Kind vom Religionsunterricht ausgeschlossen ist und jedem das Recht auf Religionsfreiheit garantiert wird.

Neben dem „Evangelischen Religionsunterricht“ gibt es auch den „Katholischen Religionsunterricht“. Dieser wird jedoch nicht in der Schule, sondern in der Kirchengemeinde erteilt.

Eine Abmeldung vom Religionsunterricht ist nur schriftlich möglich. Alternativ wird Ihr Kind dann am Fach „Philosophieren mit Kindern“ teilnehmen.